

REFERENZ

**Sandsteinrelief Johann M. Kaeser**

2015-2015

Das Ziel der Maßnahme war zum einen die Konservierung des erhaltenen Bestandes durch Konsolidierungsmaßnahmen und Herstellung von Wasserabläufen. Zum anderen sollte der enorme Substanzverlust der letzten fünfzig Jahre in seiner Erscheinung entkräftigt werden, indem rekonstruierbare Fehlstellen geschlossen wurden.

**Maßnahmen**

- Kompressensalzreduzierung mit Vor- und Nachuntersuchung
- Vorfestigung
- Reinigung
- Schalen- und Rissicherung
- Vernadelung von Gesteinsteilen
- Erneuerung defekter Altermgänzungen
- Ergänzen von Fehlstellen
- Retusche von Ergänzungen
- Schlämmen rauer Oberflächen
- Instandsetzung von Metallklammern
- Nachfestigung mit Kieselsäureester



**Ort**

Schwabach

**Datierung**

17. Jh

**Auftraggeber**

Bürgerstiftung Unser Schwabach

**Denkmalpflegerische Betreuung**

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

**Bearbeitungszeitraum**

2015-2015

**Material**

Sandstein

Das Sandsteinrelief J. M. Kaeser nach der Konservierung und Restaurierung



Im Vorzustand weist das Relief biogenen Bewuchs, Schäden durch Salze, Risse, Fehlstellen sowie defekte Alterergänzungen und Fugen auf.



Um den gerade in den identitätstiftenden Bereichen, wie das Gesicht, vorliegenden Materialverlust in seiner Aussagekraft zu mindern, wurden Fehlstellen rekonstruierend geschlossen.



Die Rekonstruktion erfolgte anhand von Photographien der 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts.



Rekonstruktion des Berufssymbols.

